

In unserem Kommissions-Verlag erscheint:

Jahrbuch der Philosophischen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg 1920/21

I. Teil

Philosophisch-Historische Abteilung

Auszüge aus den Dissertationen der Philosophisch-
Historischen Abteilung

Preis M 36.—

II. Teil

Naturwissenschaftlich-Mathematische Abteilung

Auszüge aus den Dissertationen der Naturwissenschaftl.-
Mathematischen Abteilung

Preis M 24.—

Die ungeheuer gestiegenen Herstellungskosten haben be-
kanntlich die Universitäten veranlasst, auf die Einlieferung
von Dissertationen von Seiten der Studenten zu verzichten.
Um aber wertvolle Arbeiten der Wissenschaft zu erhalten,
hat die Universität Würzburg zu dem Ausweg der „Auszüge“
gegriffen. Diese werden jährlich in unserem Kommissions-
Verlage erscheinen. Wir bitten die Herren Sortimentier,
Kontinuations-Listen anzulegen. Wir können nur bar liefern.

Hochachtungsvoll

Kabitzsch & Mönnich, Würzburg
Universitäts-Verlagsbuchhandlung



Wendt & Klawell,

Verlagsbuchhandlung

Langensalza.

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

Der Zahlbegriff in der neueren Philosophie.

Eine kritische Studie

von Dr. **Heinrich Wigge,**

Dozent am Friedrich-Polytechnikum Goethen.

Gr. 8°. IV, 56 Seiten.

Preis M. 16.— (einschl. Verlagsteuerungs-Zuschl.),
bedingt M 11.20, bar M 10.40 und 11/10.

Wir bitten um frdl. Verwendung für diese Schrift, in der
ein anerkannter Fachmann sich mit dem Zahlbegriff in
frischer, lebensvoller Art auseinandersetzt und uns in die ver-
schiedenen Anschauungen dieses allgemein gebrauchten Begriffs
einführt, von dem sich wohl die wenigsten bei seinem Gebrauch
klar sind, daß trotz dauernder Anwendung eine Fundamen-
tierung noch fehlt.

Interessenten sind in erster Linie alle Philosophen, Mathe-
matiker und Psychologen, insbesondere auch alle Studierenden.
Wir bitten, reichlich zu verlangen.

Langensalza, 24. Mai 1922. **Wendt & Klawell.**



ERNST ROWOHLT VERLAG
BERLIN W 35



Ⓩ

Zur

Versendung liegt bereit:

Zsigmond Móricz

GOLD IM KOTE

Ein ungarischer Bauernroman

Geheftet M 30.— * Gebunden M 60.—

3.— 4. Auflage



KÖLNER TAGEBLATT: Die epische
Kraft des Dichters Móricz muß mit
den größten Gestalten der Welt-
literatur verglichen werden. Sein
Buch schafft eine Atmosphäre echt epischer
Tragik: Nicht um das Einzelschicksal des
Helden geht es, sondern um das Schicksal
der Nation. Zsigmond Móricz wird bald
echtster Repräsentant der neuen ungarischen
Dichtung sein. Vielleicht wird, ist
einmal sein Roman „Hinter Gottes
Rücken“ erschienen, man in ihm
einen östlichen Flaubert erkennen.
In „Gold im Kote“ ist er bereits ein
Maupassant.

ZWIEBELFISCH, MÜNCHEN: Hier
wird mit starken Farben und großer Be-
wegung das Schicksal eines dörflichen Vi-
veurs berichtet und ungarische Kraft und
Schwäche mit **meisterhafter Hand** ge-
zeichnet.

MÜNCHNER POST: Dieser Roman ist
gut: er kommt nicht von der Technik her
und ist frei von Mache; er ist so ungarisch,
wie wir es nicht gewohnt sind; kommt
nicht aus Budapest und hat keinen Stich
ins Pariserische. Ein Buch, ein Held, tief
in nationalem Boden wurzelnd und doch
**so allgemein menschlich, wie immer
ein Werk, eine Figur von Shake-
speare oder Dostojewski.** Ein
Buch, das weiteste Beachtung
verdient.



BEZUGSBEDINGUNGEN
35 PROZENT UND PARTIE 11/10

